

Jah 181



JAHRES-BERICHT 1931

der Sektion Stettin

des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins (E.V.)



Bericht

der Sektion Stettin über das Vereinsjahr 1931

Ein schweres Jahr liegt hinter uns. Kriegslasten und Weltwirtschaftskrise erschüttern die Grundfesten unseres Volkes. Es ist selbstverständlich, daß auch unsere Sektion von diesen Mächten nicht unberührt geblieben ist. So ist bedauerlicherweise die rückläufige Bewegung in der Gesamtzahl der Mitglieder auch 1931 nicht zum Stillstand gekommen. Die andauernd ungünstigen Verhältnisse, die sich gerade im Berichtsjahr immer mehr zuspitzten, nötigten einen großen Teil der Mitglieder, ihren Austritt zu erklären; auch durch Wegzug verloren wir verschiedene Mitglieder. Trotz dieser Schwierigkeiten gibt sich der Vorstand der Hoffnung hin, daß sich die Sektion auch bei verminderter Mitgliederzahl weiterhin gedeihlich entwickeln wird. Besonderer Dank gebührt denjenigen Mitgliedern, die trotz der Ungunst der Zeiten treu zur Sektion halten. Schließlich ist nicht die Zahl der Mitglieder ausschlaggebend für die Bedeutung einer Sektion, sondern der Geist im Sektionsleben. So können wir mit Genugtuung feststellen, daß sich die Leistungen auf verschiedenen Gebieten auch im Jahre 1931 erheblich gesteigert haben.

Es ergibt sich folgende Übersicht über die Mitgliederbewegung:

	(jugendl.) Ehefrauen-			
	A. Mitgl.	B. Mitgl.	Nebenkart.	Lokalmitgl.
Bestand am 1. 1. 1931	1216	64	312	9
Zugang 1931	60	17	52	4
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1276	81	364	13
Abgang 1931	205	21	90	2
(davon durch Tod)	(16)	—	(1)	—
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1071	60	274	11

Der Tod hat unsere Sektion im letzten Vereinsjahre nicht verschont: 16 Mitglieder sind uns entrissen worden. Es sind dies folgende Herren:

- Herr Oberstudienrat i. R. Lorbeer,
- „ Kaufmann Johannes Gleß,
- „ Stadtbaumeister Hermann Koch,
- „ Generaldirektor i. R. Hahn,
- „ Sanitätsrat Dr. Felix Hübner,
- „ Ratsmaurermeister Rudolf Rieck,
- „ Diplom-Ingenieur Springmeyer,
- „ Kaufmann Werner Lembke,
- „ Apothekenbesitzer Dr. Nadelmann,
- „ Pastor Wulf in Beßwitz/Pom.,
- „ Kaufmann Heinrich Holste,
- „ Kaufmann Otto Steppuhn,
- „ Oberbürgermeister i. R. Dr. Ackermann,
- „ Sanitätsrat Dr. Baltzer,
- „ Justizrat Dr. Mann,
- „ Generaldirektor Kettner.

Wir werden allen ein ehrendes und dankbares Gedenken bewahren!

Zehn Mitgliedern konnte das Ehrenzeichen für 25- bzw. 30jährige treue Mitgliedschaft verliehen werden:

- Herr Franz von Ruedorffer, 25 Jahre,
- „ Baurat Rudolf Schmidt, 25 Jahre,
- „ Sanitätsrat Dr. Krösing, 25 Jahre,
- Frau Konrektorin Ebner, 25 Jahre,

- Herr Oberschullehrer i. R. Kay, 30 Jahre,
- „ Georg Rohrbeck, 30 Jahre,
- „ Paul Letsch, 30 Jahre,
- „ Graf von Bredow (Stargard/Pom.), 30 Jahre,
- „ Professor E. Behm (Berlin), 30 Jahre,
- „ Hugo Mieske, 30 Jahre.

Es ist besonders erfreulich, daß die Sektion noch einen Mitbegründer, das Ehrenmitglied Herrn Professor Dr. Ifland, verzeichnen kann.

Die alpine Betätigung der Mitglieder hat den Zeitverhältnissen entsprechend, nachgelassen. Eine weit größere Anzahl als sonst hat keine Fahrt in die Berge unternommen. 287 Tourenberichte gingen ein, 338 Karten wurden ohne Berichte zurückgesandt. Die recht schlechte Wetterlage des Sommers vereitelte manche geplante Hochtour, so daß viele Bergsteiger wenig befriedigt wieder heimkehrten. Daß trotz der gesunkenen Zahl an Reisen doch eine größere Anzahl bemerkenswerter Hochtouren von den Mitgliedern ausgeführt wurde, läßt erkennen, daß in unseren Reihen tüchtige und begeisterte Bergsteiger vorhanden sind, was bei einer so bergentfernten Sektion besonders anerkennenswert ist.

Der Vorstand trat zu zehn Sitzungen, darunter vier mit dem Alpenen Beirat, zusammen. Auf der im September stattgefundenen Hauptversammlung in Baden bei Wien war die Sektion durch ein Vorstandsmitglied nicht vertreten. Die Ausübung des Stimmrechtes hatte in freundschaftlicher Weise die Sektion Berlin übernommen, mit der uns seit jeher gepflegte, engere Beziehungen verbinden.

Die Sektion gehört, wie in den Vorjahren, folgenden Vereinen als körperschaftliches Mitglied an: dem Verein der Freunde des Alpenen Museums, dem Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei und der Gesellschaft der Alpenen Bücherfreunde in München.

Dem anlässlich des 80. Geburtstages von Sr. Exz. von Sydow gegründeten Sydow-Fond zur Unterstützung von Auslandsbergfahrten wurde ein größerer Betrag gestiftet. Außerdem erhielt der getreue Hüttenwart der ehemaligen Stettiner Hütte, Toni Raffener, eine Geldspende für den Verlust an Hab und Gut bei der Verschüttung der Hütte durch eine Lawine.

Die Sektion Stettin als eine bergferne Sektion muß es sich besonders angelegen sein lassen, den alpinen Gedanken wachzuhalten und zu fördern. Diesem Zwecke dienen die Vorträge, die den Mitgliedern eine Fülle von Anregungen vermittelten. Neben den Vorträgen über das eigentliche Arbeitsgebiet des Alpenvereins beschäftigten sich andere mit Fahrten in ausländische, auch außereuropäische Gebiete. Die Vortragsabende erfreuten sich, wie immer, zahlreichen Besuchs; eine Anzahl der Vorträge wurde dankenswerterweise von eigenen Mitgliedern gehalten.

Die Veranstaltungen von 1931:

- 7. Januar: Filmvorführung „Hoch in Fels und Firn“.
- 23. Januar: Generalversammlung.
- 28. Januar: Herr Professor Eduard Behm (Berlin): „Gemütliche Wanderungen durch die Voralpen.“
- 9. Februar: Herr Dr. E. Freier: „Südtirol.“
- 11. Februar: Oberbayrischer Abend.
- 8. März: Herr Dr. Julius Kugy (Triest): „Aus dem Leben eines Bergsteigers.“
- 20. März: Filmvorführung „Sonne über Piz Palü.“
- 15. April: Herr Amtsrat Sandtner, Wien: „Berg- und Wanderfahrten im Ausflugsgebiet der Wiener Bergsteiger.“
- 23. April: Herr Erwin Schneider (Hall i. Tirol): „Die Dyhrenfurth'sche Himalaya-Expedition 1930.“
- 21. Oktober: Herr Ziegler (Nürnberg): „Quer durch Tirol.“
- 9. November: Herr Johannes Velden: „Island.“
- 17. November: Herr Max Kratz (Klagenfurt): „Das schöne Kärntner Alpenland im Bild und Lied.“
- 4. Dezember: Bericht der weiblichen Jugendgruppe über ihre Bergfahrt 1931.
Herr Willy Dobiasch: „Bekannte, unbekannte und außergewöhnliche Skituren.“
- 16. Dezember: Herr Walter Flaig (Klosters): „Aus meiner Bergheimat im Rhätikon.“

Auf der letzten Generalversammlung wies ich bereits darauf hin, daß der Hauptausschuß das Navistal bei Matrei/Brenner unserer Sektion als Arbeitsgebiet zugeteilt habe. Im Laufe des letzten Jahres haben mehrere Vorstandsmitglieder sowie ein Mitglied des Alpiner Beirates das Gebiet eingehend besichtigt. So war Herr Paul Piper dort, und zwar vom 22. bis 28. Januar und vom 3. bis 4. Februar und im Sommer vom 8. bis 11. August; unser 2. Vorsitzender, Herr Generaldirektor Bohrisch, vom 10. bis 12. Juni, Herr Oberlandesger.-Rat Fischer im Juli und Herr Heinrich Walter im September. Das Gebiet wurde also zu jeder Jahreszeit eingehend besichtigt. Über die genaue Lage des Bauplatzes ist noch keine Entscheidung getroffen. Das Gebiet soll in diesem Winter und im nächsten Sommer noch einmal von einigen erfahrenen Mitgliedern begangen werden. Die Eignung als Schigebiet soll besonders berücksichtigt werden, denn Vorstand und Alpiner Beirat sind sich darüber klar, daß eine Hütte gebaut werden muß, die das ganze Jahr über zu benutzen ist.

Der Beginn des Hüttenbaues muß angesichts der Wirtschaftslage noch hinausgeschoben werden. Wir können unseren Mitgliedern eine Umlage z. Zt. nicht zumuten. Außerdem hat der Hauptausschuß uns noch keine Beihilfe in Aussicht gestellt. Trotz aller Schwierigkeiten ist der Vorstand ernstlich bemüht, den langgehegten Wunsch nach dem Besitz einer neuen Stettiner Hütte zu verwirklichen.

Das rege Sektionsleben spiegelt sich wider in der stetigen Entwicklung unserer einzelnen Unterabteilungen. Die **Hochtouristische Vereinigung** entwickelt sich, unseren örtlichen Verhältnissen entsprechend, langsamer als in bergnahen Sektionen; sie umfaßt jedoch schon heute 21 Mitglieder. Leider sind auch bei dieser Gruppe im Laufe des Jahres Verluste durch Tod und Wegzug eingetreten und zwar die Herren Paul Holldorff, Martin M. Brüssow und Dipl.-Ing. Walter Simon durch Fortzug, Herr Konrad Kleinsorge durch Tod.

Die **Schi-Abteilung**, der jüngste Zweig der Sektion, wurde erst im Laufe des vergangenen Jahres begründet und nahm einen ungeahnten Aufschwung. Während Herr Zahnarzt Dr. Drum die Trockenschik-

kurse leitete, übernahm Herr Dipl. Turn- und Sportlehrer Praechter, ebenfalls ein Mitglied der Sektion, die weitere Ausbildung der Anfänger und Fortgeschrittenen. Die erste Winterfahrt führte die Gruppe Ostern 1931 auf die Prinz-Heinrich-Baude im Riesengebirge; 15 Mitglieder nahmen daran teil. Bei bester Schneelage wurde nicht nur fleißig geübt, sondern es wurden auch längere Turen unternommen, so daß alle Teilnehmer unter Herrn Praechters bewährter Leitung hochbefriedigt zurückkehrten.

In dankenswerter Weise haben sich beide Leiter der Schi-Abteilung auch für den Winter 1931/32 zur Verfügung gestellt. Anfang November begann wieder ein Trockenschikursus in der Reitbahn des Artillerie-Regiments mit 38 Teilnehmern. Für die Fortgeschrittenen wurden gleichzeitig Schi-Gymnastikkurse eingerichtet, die großen Anklang fanden. Diese Abende in der Turnhalle der Elisabethschule werden den ganzen Winter über regelmäßig fortgesetzt. Bei entsprechender Schneelage wird natürlich im Freien und zwar am Hang des Westendsees geübt, und Sonntags finden außerdem unter Führung von Herrn Praechter Turen und Uebungen in der Buchheide statt. Die Gymnastikabende haben etwa 50 Teilnehmer, an den sonntäglichen Unternehmungen beteiligten sich 20 bis 30 Mitglieder. Es ist zu hoffen, daß die Bemühungen der Herren Dr. Drum und Praechter, Verständnis und Freude für den Schisport zu wecken, weiterhin Erfolg haben mögen.

Die **Schuhplattgruppe** hat auch im letzten Jahre, ihrem Grundsatzes getreu, sich der Pfllege alpiner Tänze gewidmet und fleißig in bewährter Weise weitergearbeitet. Durch Vorführung ihrer Tänze hat sie viel zum Gelingen des Oberbayrischen Abends im Februar 1931 beigetragen.

Die **männliche Jugendgruppe** unter Leitung von Herrn Studienrat Dr. Grosse-Kreul, konnte leider wegen Verhinderung des Leiters die geplante Herbstfahrt in die Allgäuer Alpen nicht unternehmen. Es wurden jedoch wiederholt Zusammenkünfte im Sektionsheim abgehalten.

Die **weibliche Jugendgruppe**, bestehend aus elf jungen Mädchen und der Führerin, Frau Gewerbeoberlehrerin Göritz, unternahm in den Herbstferien eine Fahrt in die bayerischen Alpen. Die sorgfältig

und umsichtig vorbereitete Wanderung führte die Gruppe von Bayrisch-Zell aus auf den Wendelstein, dann zum Schlier- und Tegernsee, weiter nach dem Walchensee und Herzogstand, nach Mittenwald, Innsbruck und Partenkirchen, schließlich nach München und Nürnberg. Ein Mitglied der Gruppe, Fräulein Luise Christ, berichtete auf einem Vortragsabend über den Verlauf dieser Bergfahrt.

Sehr erwünscht wäre der Zugang neuer Mitglieder zu den beiden Jugendgruppen. Der Vorstand ist weiterhin bestrebt, das Jugendwandern in jeder Weise zu fördern, denn nur wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Leider verhalten sich noch viele Söhne und Töchter unserer Mitglieder diesem Wollen gegenüber ablehnend, obgleich doch die verantwortungsvolle Arbeit der Gruppenleiter und der finanzielle Zuschuß der Sektion gerade Vorteile für die Jugendlichen bieten. Eifrige Werbearbeit unter den Mitgliedern wäre sehr wünschenswert.

Um den Zusammenhalt zwischen den Mitgliedern zu festigen, und um einen alpinen Gedankenaustausch herbeizuführen, wurden mit Beginn dieses Winters **Sprechabende** veranstaltet. Leider steckt diese Einrichtung noch in bescheidenen Anfängen; dieselbe soll aber immer mehr ausgebaut werden, und es ist zu erwarten, daß die noch in großer Zahl Fernstehenden bald zu der Ueberzeugung gelangen, daß ein solcher Abend wertvolle Anregungen zu geben vermag. Hoffen wir, daß ich im nächsten Jahresbericht mitteilen kann, daß die Sprechabende sich bewährt haben.

Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, beschloß der Vorstand, an Stelle des traditionellen Alpenfestes im Februar einen „**Oberbayrischen Abend**“ zu veranstalten. Dieser Abend war gut besucht und nahm, trotz des einfachen Rahmens, einen guten, ja frohen Verlauf. Die nach Defregger gestellten lebenden Bilder, die Gesangsvorträge und die Tänze der Schuhplattlgruppe fanden ungeteilten Beifall.

Die **Bücherei** der Sektion wurde in alter Weise von unserem Vorstandsmitgliede, Herrn Studienrat Dr. Sieberer, verwaltet. Auch in diesem Jahre wurde der Bestand durch Ankauf neuer Bücher vermehrt (s. Anhang „Neuerwerbungen unserer Bücherei“). Es wurden 631 Bücher ausgeliehen, im Vorjahre 633. Wenn auch die Benutzung der Bücherei rege war, muß doch festgestellt werden, daß die An-

zahl der Entleiher nicht im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitglieder steht, besonders aber nicht zur Vielseitigkeit unserer Bücherei. Im eigenen Interesse der Mitglieder wäre eine stärkere Bücherentnahme geboten.

Wie sich aus dem vorstehenden Jahresbericht ergibt, hat die allgemeine Wirtschaftslage nur äußerlich durch Verminderung der Mitgliederzahl auf unsere Sektion eingewirkt. Dem regen Interesse unserer Mitglieder ist es zu danken, daß unser Sektionsleben im Berichtsjahre eine wesentliche Verbreiterung und Vertiefung erfahren hat. Tatkraft und fester Wille, schon immer heimisch im Alpenverein, werden auch die kommenden Schwierigkeiten zu überwinden wissen. Im festen Vertrauen auf den guten Geist der Sektion Stettin des D. u. Oe. Alpenvereins schließe ich den Jahresbericht 1931.

Dr. Willy Ahrens,
1. Vorsitzender.

Jahres-

der Sektion Stettin des Deutschen u. Oester-

Einnahmen	a) Sektions-	
Bestand am 31. Dezember 1930	748	07
Mitgliederbeiträge	15 543	—
Aufnahmegebühren	240	—
Eintrittsgelder bei Vorträgen	46	50
Zinsen auf Wertpapiere und Spareinlagen	986	49
verk. Zeitschriften	316,—	
verk. Abzeichen	63,—	
verk. Ratgeber	2,70	
verk. Taschenbücher	3,10	
Verschiedenes	121	68
	18 070	54

Vermögensbestand der Sektion

Kassenbestand am 31. Dezember 1931	1 542	82
Eigene Wertpapiere (Bilanzkurse)	5 691	50
Trachten, Abzeichen usw.	478	—
Bibliothek	1 000	—
Dekorationen, Rutschbahn, Prospekte	2 000	—
Büroeinrichtung	1 000	—
	11 712	32

Einnahmen

Einnahmen	b) Hüttenbau-	
Bestand am 31. Dezember 1930	6 575	90
Zinsen von Wertpapieren	1 892	—
Zinsen der Reichsschuldenverwaltung für aufgewertete Entschädigung der verlorenen Stettiner Hütte G.M. 15 500,— zahlb. 1936	930	—
	9 397	90

Vermögensbestand des Hüttenfonds

Kassenbestand am 31. Dezember 1931	3 049	55
Eigene Wertpapiere (Bilanzkurse)	21 612	
Aufwertungsbetrag Reichsschuldenverwaltung G.M. 15 500,— 6 Prozent p. 1936	10 230	
	34 891	55

Stettin, den 25. Januar 1932.

O. Fehse, Schatzmeister.

Rechnung

reichischen Alpenvereins am 31. Dezember 1931

Konto	Ausgaben	
Vereinsbeiträge an den Hauptausschuß	5 977	—
Vergütungen für Vorträge nebst den damit verbundenen Unkosten	2 920	79
Verwaltungskosten:		
Gehälter, Miete, Beleuchtung, Reinigung, Heizung	4 551,97	
Drucksachen	117,14	
Neuanschaffungen und Reparaturen	68,93	
Porto, Fernspreckgebühren	726,35	
	5 464	39
Zeitschriften	347	54
Bibliothek	211	11
Diapositive	28	25
Abzeichen	25	65
Gruppen:		
Plattlgruppe	430,35	
Jugendwandergruppen	226,27	
Schi-Abteilung	140,80	
	797	42
Fehlbetrag, Veranstaltung Oberbay. Abend	190	52
Verschiedenes	567	05
Bestand am 31. Dezember 1931	1 542	82
	18 070	54

Wir haben die Eintragungen für das Jahr 1931 mit den Belegen und Buchungen der Kladde verglichen und übereinstimmend gefunden. Die Effektenbestände haben uns vorgelegen.

Stettin, den 25. Januar 1932.

L. Osthoff.

F. Dischler.

Konto	Ausgaben	
Angekaufte Wertpapiere	6 131	10
Reisezuschuß zur Hüttenplatzbesichtigung	117	25
Unterstützung an Tomi Raffener	100	—
Bestand am 31. Dezember 1931	3 049	55
	9 397	90

Revidiert und richtig befunden. Die Effektenbestände haben uns vorgelegen.

Stettin, den 25. Januar 1932.

L. Osthoff.

F. Dischler.

Vorstand

- Herr Generalkonsul Dr. h. c. Ahrens, 1. Vorsitzender,
„ Generaldirektor Bohrisch, 2. Vorsitzender,
„ Oberregierungsrat Dr. Lenior, Schriftführer,
„ Reichsbankdirektor i. R. Fehse, Schatzmeister,
„ Magistratsbaurat R. Schmidt, Hüttenwart,
„ Studienrat Dr. Sieberer, Bibliothekar,
„ Heinrich Walter, Festausschuß,
„ Direktor Evertz, Beisitzer,
„ Konrektor i. R. Besch, Beisitzer,
„ Paul Piper, Beisitzer.

Alpiner Beirat

- Herr Studienrat Dr. Grosse-Kreul,
„ Richard Meyer,
„ Oberlandesgerichtsrat Fischer,
„ Oberingenieur Mackenroth,
„ Zahnarzt Dr. Ritter,
Fräulein Gertrud Weidmann.

Rechnungsrevisoren

- Herr Bankdirektor L. Osthoff,
„ Direktor Franz Dischler.
-

Neuerwerbungen der Bücherei:

- Alpines Handbuch, 1. u. 2. Band.
Allgeier: Die Jagd nach dem Bild.
Bauer: Im Kampf um den Himalaya.
Klucker: Erinnerungen eines Bergführers.
v. Tschudi: Das Tierleben der Alpenwelt.
Kimer: Blick in die Tiefe, Roman.
Ampferer: Bergtage.
Egger: Höhenluft.
Mummery: Meine Bergfahrten.
Betsch: Gott in der Lawine.
Haquet: Leben und Werke.
Pfade zur Höhe, Zehnjabrbuch der Alpinistengilde.
Simler: Die Alpen.
Dreyer: Bergsteigerbrevier.
Ganghofer: Hochlandzauber, Roman.
Bildführer durch die Alpen, Band 1—6.
Kugy: Aus dem Leben eines Bergsteigers.
Alpine Journal, Herausgegeben von The Alpine Club, London.
Rickmers: Querschnitt durch mich.
Schmidtkunz: Der Berg des Herzens.
Wundt: Zermatt und seine Berge.
Pirker: Kärnten.
Monographien zur Erdkunde: Kärnten und Dalmatien.
Delago: Dolomiten-Wanderbuch.
Ziegler: Gebirgsfotografie.
Glanzpunkte der Alpen, Mappe 1—5.
Reut-Nicolussi: Tirol unterm Beil.
Taschenatlas für Eisenbahnreisende.
Reiseführer.
Karten.
Es liegen in unserer Geschäftsstelle aus:
Der Bergsteiger,
Deutsche Alpenzeitung,
Der Bergkamerad, sowie Nachrichten, Festschriften und Jahresberichte verschiedener Sektionen.

